

PRESSEINFORMATION

Knapp 1.600 m² Hallenfläche umfasst der aktuelle Neubau der Richter lighting technologies GmbH.

Als Fassadenkonstruktion – vom Sockel bis zur Attika – lieferte und montierte Thermodur rund 1.900 m² (Leicht-)Betonfertigteile.

Die Richter lighting technologies GmbH entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige LED-Systeme für die (Innen-)Architektur und die Gebäudeausstattung, für Kunden auf dem gesamten Globus.

Richter arbeitet an Projekten in den USA, Kanada, Brasilien, Saudi-Arabien, Katar, Singapur, Australien, China, Hong Kong, Südafrika, Ghana, Schweden, England, Irland, Niederlande, Belgien, Frankreich, Schweiz, Spanien, Italien und Kroatien mit.

Auch dort wo zahlreiche und bahnbrechende Entwicklungen ihre Heimat haben, sind die LED-Techniken aus dem Hause Richter ein gefragtes System. Im Silicon Valley zählt Richter Microsoft, Google und Facebook zu seinen Stammkunden.

Seit vier Jahren arbeiten die Heubacher auch für einen der weltweit größten Computer- und Smartphone-Hersteller aus Kalifornien. Die LED-Systeme aus dem Hause Richter werden für diesen Kunden in allen Stores, aber auch im Hauptgebäude in Cupertino eingesetzt.

Da diese Branche einer ganz besonderen Dynamik und einem besonderen Qualitätsverständnis unterliegt, hat sich auch Richter dieser Parameter angenommen und in jüngster Vergangenheit einen Großteil der Produktion zurück nach Europa bzw. Deutschland, an seinen eigenen Standort, geholt.

Neubau auf Variabilität und Flexibilität ausgerichtet

Bauherr und Baubetreuer haben sich bewusst bei dem Neubau für eine schlichte und flexible Konstruktion entschieden, um der dynamischen Unternehmensentwicklung in allen Richtungen den passenden Raum geben zu können.

Dieser erste Bauabschnitt, auf dem 23.000 m² umfassenden Firmengelände, ist eine komplette Betonkonstruktion. Schwerpunktmäßig wurde hier auf

hochwertige Betonfertigteile gesetzt, um einerseits einen schnellen und witterungsunabhängigen Baufortschritt zu gewährleisten und um auch diesen Bauherrn mit bekannten und bewährte Komponenten zielführend zu bedienen.

Aus Erfahrung gut

Dipl.-Ing. Matthias Frey, technischer Leiter bei der Ready Betontechnik GmbH, hat schon etliche Erfolgsprojekte in gleichartiger Konstruktionsausführung realisiert und setzt weiterhin gerne auf diese Erfolgskombination.

Mit den (Leicht-)Betonfertigteilen von Thermotur werden ergänzend zu den klassischen Vorteilen der exakten Maßhaltigkeit, der hohen Oberflächenqualität, großen Elementabmessungen, eingebautem Wärmeschutz und sommerlichem Hitzeschutz zusätzlich ökologische und akustische Aspekte mit nur einem Betonfertigelement erreicht.

So überzeugten Herrn Richter nicht nur die klassischen Produktvorteile, sondern auch das Schallabsorptionsverhalten der Leichtbetonbimselemente. Denn seine Belegschaft soll in der neuen Wirkungsstätte keiner nennenswerten Lärmkulisse ausgesetzt werden, worunter die Konzentration leiden würde.

Auch die künftigen Betriebskosten hat der Bauherr im Blick und erkannte die bauphysikalischen Qualitäten der Leichtbetonfertigteile aus Neuwied, die ihm geringe Klimatisierungskosten beschere.

Da zahlreiche Kunden des Bauherrn in den USA beheimatet sind, legt er auch auf ökologische Materialien Wert. Hier punkten die Fertigelemente von Thermotur mit der Zertifizierung durch die DGNB.

Erst die Objekthülle dann die Bodenplatte und die Innenkonstruktionen

Aufgrund der großen Elementabmessungen der Thermotur-Elemente, mit Abmessungen von 11 x 3 m, reduziert sich der Stützenanteil auf ein Optimum, was sowohl bei der Bauzeit- als auch der Baukostenreduzierung einen erheblichen Vorteil bringt. Zudem erhöht sich die Innenraumflexibilität.

Beim Heubacher Projekt wurde in Längsachse ein Stützenraster von 7 m gewählt und in Querrichtung ein Raster von 4,875 m. Die Stahlbetonfertigteilstützen wurden in Köcherfundamente eingespannt, die den untersten Elementen, den Thermotursockelelementen, als Auflager genügen. Bei diesem Projekt wurden 165 lfd. M. Sockelelemente geliefert und direkt vom Transportfahrzeug aus, an ihren Einsatzort eingeschwebt, an die Stahlbetonstützen montiert, fertig.

Im nachfolgenden Bauablauf erfolgte die außenseitige Verfugung, einhergehend mit dem Verfugen der Fassadenelemente.

Nachdem alle Fassadenelemente, rund 1.900 m², bis zur Attikahöhe von 10,70 m, fertig montiert waren, erfolgte die Dachflächenmontage. Erst dann wurde witterungsunabhängig im Gebäudeinneren die gesamte Betonbodenplatte erstellt. Als äußere Schalungsbegrenzung fungierten hier die werkseitig mit Dichtschlämme verputzten Sockelelemente.

Leichtbetonfassadenelemente mit integrierter Dämmung

Die 1.856 m² umfassende Objektfassade wurde durchgehend mit den Fertigteilen in einer Elementdicke von 30 cm mit innenliegendem Superwärm-Dämmkern, umhüllt von besonderem Leichtbeton, ausgeführt. Diese Fassadenelemente erreichen einen Wärmedurchgangskoeffizienten von 0,35 W/(m²K), ohne ergänzende Wärmedämm-Maßnahmen.

Montage und Kosmetik in nur 10 Werktagen

Für die Montage, Verfugung und Kosmetik für die kompletten senkrechten Flächen benötigte das Thermodurteam nur 10 Werktage. Dies entspricht einer Leistung von 185,6 m² fertiger Fassade pro Tag.

Fotos, Bildunterschriften:



Betonfertigteile von der Gründung über das konstruktive System bis zur schützenden (Leicht-)Betonfassade.

Dateiname: PM Thermodur Richter lighting 1

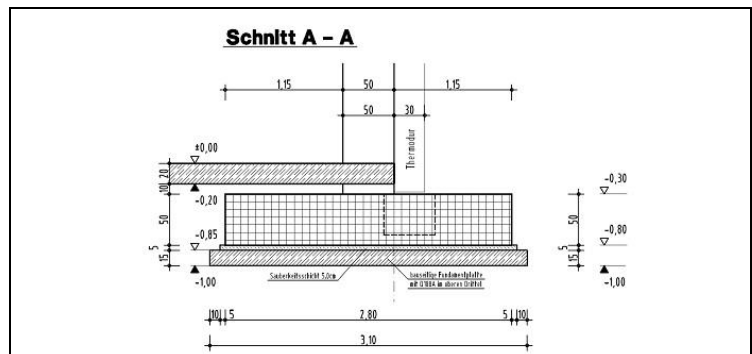
Quelle: Richter lighting technologies GmbH



Ab Oberkante Köcherfundamentplatte bis Oberkante Attika, in einer Höhe von 10,70 m, (Leicht-)Betonfertigteile von Thermodur.

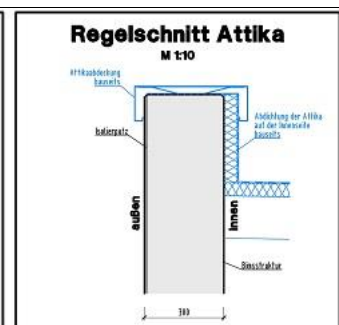
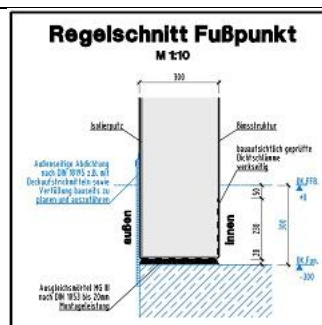
Dateiname: PM Thermodur Richter lighting 2

Quelle: Richter lighting technologies GmbH



Mehr Unterstützung ist für das System von Thermodur nicht nötig.

Dateiname: PM Thermodur Richter lighting Detail A-ARED
Quelle: Ingenieurbüro Schön, Landau



Vom Sockel bis zur Attika, ein durchgängiges System in der Wanddicke von 30 cm.

Dateiname: PM Richter lighting Thermodurdetails
Quelle: Thermodur

Schlagworte:

Thermodur, Fassadenkonstruktion, Betonkonstruktion, Betonfertigteile, Fassadenelemente, Stützenraster, Wärmedurchgangskoeffizienten, Leichtbetonfassadenelemente, integrierter Dämmung, Thermodursockelelemente, Schallabsorptionsverhalten, Leichtbetonbimsselemente, Richter lighting technologies GmbH, LED-Systeme, (Innen-)Architektur, Gebäudeausstattung

Alle Motive liegen in Druckqualität vor. Die Grafikdatei und das Word-Dokument sind online verfügbar, unter <http://www.creativ-pr24.de/index.php/fuer-redaktionen/thermodur>.

Copyright Text: Büro für Fachjournalismus, PR & Redaktionsservice, Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke

Unternehmensangaben:

THERMODUR Wandelemente GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Christian Schudra
Vertrieb: Tamara Münz
In Metzlerskaul 20
D-56567 Neuwied
Tel.: +49 (0)2631-9742-0
Fax: +49 (0)2631-9742-20
www.thermodur.de, info@thermodur.de

Thermodur ist auch in Belgien, der Schweiz und Österreich vertreten.

Für weitere Presseauskünfte und Rückfragen:

Büro für Fachjournalismus, PR & Redaktionsservice,
Dipl.-Ing./Ma.-Kfm. Dietmar Haucke,

Postfach 1559, 56139 Boppard

Tel.: +49 6742 8067676, Mobil: +49 163 6434066

E-Mail: creativ-pr@creativ-pr.de

Internet: www.creativ-pr24.de

Abdruck Print und online frei, bitte Beleg an obige Adresse senden. Die Meldung ist NICHT freigegeben für „Sozialmediakanäle“.